



## STADTRAT GEGEN OBDACHLOSE

Wie unsere Fraktion sich stark macht für Straßenkinder auf Seite 2

## BUNDESTAGSWAHLKAMPF

Über das, was auf uns zukommt schreibt Mike Melzer auf Seite 3

## TERMINE

in der Übersicht auf Seite 4

## Ostermarsch 2021: Für Frieden und Abrüstung, gegen atomare Zerstörung

Unter diesem Motto begann am Vormittag des 2. Aprils auf dem Chemnitzer Neumarkt der 32. Chemnitzer Ostermarsch. Nachdem er letztes Jahr aufgrund von Corona ausfallen musste, konnte die Chemnitzer Friedensinitiative den Marsch dieses Mal mit ihren diversen Partner:innen durchführen. Wobei der Begriff Marsch hier wahrscheinlich zu weit greift, denn das eigentlich demonstrative marschieren durch die Innenstadt musste den Bestimmungen rund um Corona dann leider doch weichen – stattdessen fand die Kundgebung stationär vor dem Rathaus statt.

Aufgrund der schwierigen, durch die Pandemie verursachten Bedingungen, fiel die Teilnehmer:innenzahl mit ca. 50 Personen etwas kleiner als üblich aus. Achtend auf Abstand und Maske, beteiligten sich auch viele Genoss:innen unserer Partei, u. A. Vertreter:innen der LAG Deutsch-Russische Freundschaft, der Kommunistischen Plattform und Cuba Sí. Auch unser Stadtverbandsvorsitzender und Bundestagskandidat Tim Detzner nahm am Oster-

marsch teil und ergriff vor den Teilnehmer:innen das Wort.

In seiner Rede betonte Tim u. A. die vollkommen fehlgeleitete Politik der Bundesregierung in Fragen Abrüstung. Statt finanzielle Mittel in die dringend benötigte Verbesserung des Gesundheitswesens zu stecken, wird in Regierungskreisen debattiert, die Ausgaben für Rüstung im Sinne des 2%-Ziels der NATO zu erhöhen. Desweiteren betonte Tim den überflüssigen und gefährlichen Charakter der NATO, die mit ihren im Kalten Krieg verharren Feindbildern nicht zu mehr Sicherheit in Welt beitrage, sondern das Gegenteil erreiche. Was es wirklich bräuchte, so Tim, sei die Einrichtung eines Sicherheitssystems, welches Russland mit einbezieht, und ganz allgemein eine Stärkung der Vereinten Nationen in den internationalen Beziehungen. Zum Abschluss wies Tim noch einmal auf den Zusammenhang von Friedens- und Klimapolitik hin. Nicht nur gefährden Aufrüstung und Kriege unsere sicherheitspolitische Lage, sie tragen auch immens zur Verschmutzung der Umwelt

bei. Darüber hinaus lässt sich beobachten, dass von den derzeitigen Kriegen auf der Welt ein Großteil genau in den Regionen der Welt stattfindet, in denen die großen Industrienationen des Westens 80% ihrer bei Überproduktion, Exportwirtschaft und Konsum anfallenden Umweltzerstörung auslagern, um ihren Hunger auf Ressourcen zu stillen.

Als einzige Partei, die sich im Bundestag konsequent für Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzt, weisen wir immer wieder auf die Interdependenz, also die gegenseitige Abhängigkeit, von Frieden und Gerechtigkeit hin. Ohne Frieden lässt sich keine soziale Gerechtigkeit schaffen, ohne soziale Gerechtigkeit aber auch kein Frieden. Den Konfrontationskurs, den die EU unter Führung der BRD fährt, lehnen wir entschieden ab. Die Etablierung eines neuen Kalten Krieges kann nicht im kollektiven Interesse der Menschheit liegen.

*Nikos Richter*

### Stadtvorstand trifft Entscheidungen zur Strukturreform der Ortsverbände

Am 27.03.21 diskutierte der Stadtvorstand in einer Klausurtagung eine Vielzahl von Optionen und Faktoren der anstehenden Strukturreform der Ortsverbände. Der Stadtverband Chemnitz ist innerhalb des Landesverbandes Sachsen der Kreisverband mit der heterogensten OV-Struktur. Auf der letzten Sitzung des Stadtvorstandes am 16.04.21 wurden die internen Diskussionen um die Reform abgeschlossen. In einem kommenden Schritt soll die Parteibasis in die Pläne zur Reform miteinbezogen werden.

### Antifaschisten geehrt

Wie jedes Jahr am 27. März haben auch dieses Mal wieder Genoss:innen unserer Partei den sieben, am 27.03.1945 von der Gestapo ermordeten Antifaschisten in Hutholz gedacht. Aufgrund von Corona fand das Niederlegen von Blumen am von Hanns Dietrich geschaffenen Denkmal diesmal über den Tag verteilt statt.

### Cuba Sí zeigt Film online

Die eigentlich geplante Vorführung des Filmes *Wo der Himmel aufgeht*, welcher über eine Konzerttour Esther Bejaranos nach Kuba handelt, konnte am 10. April aufgrund Corona nicht im Weltecho stattfinden. Die Chemnitzer AG Cuba Sí verlegte die Veranstaltung deshalb in Kooperation mit der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba ins Internet und konnte dort ca. 15 interessierte Zuschauer:innen begrüßen.

### Chance vertan

Im Jugendhilfeausschuss am 23. März wurde ein schon in der letzten Legislatur angeschobenes innovatives Projekt, die sogenannte Sleep-In-Stelle, mit äußerst knapper Mehrheit von einer Stimme auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Sleep-In-Stelle sollte als niedrigschwelliges Angebot für junge Menschen im Alter von ca. 14-18 Jahren durch einen freien Träger betrieben werden, um den sog. „Straßenkindern“ eine kurzzeitige, sichere Möglichkeit zum Übernachten zu bieten, Wäsche zu waschen, zu duschen und sich bei Bedarf auch über weitere Hilfeangebote zu informieren. Geplant war das Modellprojekt mit vier Plätzen und zwei Notschlafplätzen zunächst für drei Jahre.

Im Freistaat Sachsen wäre dieses Angebot einmalig. Es soll hauptsächlich dazu dienen, einen sicheren Ort für junge Menschen zu bieten, die sich aus verschiedensten Gründen (bspw. Gewalterfahrungen in der Familie) dazu entschieden haben, ihr bisheriges Umfeld zu verlassen.

Alle jungen Menschen haben nach der UN-Kinderrechtskonvention das Recht auf körperliche Unversehrtheit und den Schutz vor Verwahrlosung. Der Jugendhilfeausschuss hat außerdem den Auftrag, sich mit aktuellen Problemlagen zu befassen und die Weiterentwicklung der Jugendhilfe voranzubringen.

Diese Chance zur aktuellen Umsetzung dieses innovativen Konzeptes wurde leider vertan. Von der CDU-Fraktion kam der Vorschlag, dass Projekt erneut zu verschieben, bis klar sei, ob es nicht über Mittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) in der neuen Förderperiode zu finanzieren sei. Und dies, obwohl die inhaltliche Ausrichtung der neuen Förderperiode unklar ist und die Mittel zur Verfügung standen.

Wir werden das Projekt dennoch weiterverfolgen und hoffen, es im Jahr 2022 auf den Weg zu bringen.

*Dr. Sandra Zabel*

### Doppelhaushalt 2021/22

Über die Haushaltssitzung vom 31. März informiert unsere Stadtratsfraktion in ihrem April-Newsletter *Fraktionsgemeinschaft informiert*. Anmelden können sich für den Newsletter alle Interessierten per formloser E-Mail an [linke.fraktion@stadt-chemnitz.de](mailto:linke.fraktion@stadt-chemnitz.de).

### Spendenaufruf

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Anlässlich unserer Kreiswahlversammlung am 13. März 2021, zu der wir unseren Kandidaten für die Bundestagswahl 2021 nominiert haben, hat unsere Spendenaktion ein tolles Ergebnis gebracht - 650,00€. Dazu kommen weitere Spenden unserer Landtagsabgeordneten. Im Namen des Stadtvorstandes möchte ich allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich danken.

Das war aber erst der Anfang. Der Wahlkampf um ein Mandat im Bundestag wird wieder anders sein, als die vergangenen Wahlkämpfe. Die Pandemie macht es uns nicht einfacher und auch nicht leichter. Neue und andere Wege müssen gefunden werden, um unseren Kandidaten in Chemnitz bekannt zu machen. Und neue Ideen, neue Medien, andere Veranstaltungsformate erfordern von uns mehr Einsatz und Engagement. Alle Genossinnen und Genossen, die das noch können und mitmachen wol-

len, sind herzlich dazu eingeladen. Und letztlich erfordert der Wahlkampf auch eine höhere finanzielle Ausstattung. Den Anfang haben wir im März gemacht.

Wir - der Stadtvorstand - möchten Euch vorschlagen und bitten, in den kommenden Wochen und Monaten weiter zu spenden. Das kann ganz persönlich sein, aber auch in den Ortsverbänden kann für ein Fest, ein Plakat, eine Veranstaltung oder Ähnliches gesammelt werden. Die Spenden sind immer an den Stadtverband zu richten. Entweder über Spendenlisten oder direkt auf unser Konto. In jedem Fall werden wir dafür Zuwendungsbescheinigungen erstellen. Einzelheiten sind in jedem Fall über die Geschäftsstelle oder das Wahlteam zu erfahren.

Macht alle mit. Jeder Euro zählt.

*Franziska Wendler (Schatzmeisterin)*

## Ach, es könnte so schön sein oder über die Schwierigkeiten, jetzt einen Wahlkampf zu planen

Da haben wir schon alles gut vorbereitet! Wir haben uns überlegt, dass wir viele Mitglieder unserer Partei einbinden wollen, wir haben uns überlegt mit welchen Themen wir welche Wähler:innengruppen erreichen wollen. Wir hatten uns schon einen Termin herausgesucht, wo wir dies euch allen vorstellen und mit euch diskutieren wollten. Und nun ist es erstmal wieder Essig.

„Was tun?“ fragte schon Lenin. Und so entschloss ich mich, euch etwas von unseren Sorgen mitzuteilen, denn geteilte Sorgen sind halbe Sorgen. Ich möchte aber auch gleichzeitig euch ermutigen, trotzdem uns und unserer Partei in diesem Wahlkampf zu helfen. Denn wir brauchen jeden!

Zu einen brauchen wir eure Initiativen, eure Ideen und Möglichkeiten. Wir müssen diesmal einen Wahlkampf auf Abstand führen. Die Hygiene muss vor allem anderen stehen. Wir müssen trotzdem den Menschen in Chemnitz zeigen, was unsere Vorstellungen sind, von einem Gesundheitswesen für alle (nicht nur für Reiche), wir müssen aufzeigen, dass die Corona-Maßnahmen der Regierung nur eine Umverteilung nach oben hilft (statt den mit den geringen Einkommen), wir müssen Gehör finden bei Familien, welche jetzt besonders belastet werden (mit Zukunftsängsten, mit Ängsten um die Kinder). Dies soll nur einige Themen streifen und euch

## Genoss:innen debattieren mit Matthias Höhn über linke Sicherheitspolitik

Im Rahmen der seit Januar diesen Jahres stattfindenden Online-Generaldebatten unseres Stadtverbandes durften wir am Freitag, dem 26. März Matthias Höhn, Bundestagsabgeordneter und sicherheitspolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag, bei uns begrüßen.

Mit seinem Anfangs des Jahres vorgestelltem Positionspapier mit der Überschrift *Linke Sicherheitspolitik - Ein Diskussionsangebot*, hat Matthias für viel Wirbel in und um unserer Partei gesorgt. Grund genug für uns, ihn zu einer Debatte mit unseren Genoss:innen einzuladen.

Nach einem knapp 20-minütigem Referats seitens Matthias, in dem er die Ideen und Absichten seines Papiers grob zusammengefasst und vorgestellt hat, begann eine knapp zwei-stündige Frage und Diskussionsrunde, an der sich knapp 15 Genoss:innen unseres Stadtverbandes beteiligten. Dabei kristallisierte sich eine über-

zum Nachdenken bringen, nicht nur über das Thema, sondern auch wie wir es auf Abstand vermitteln können.

Neben Ideen brauchen wir aber auch als Partei, welche nicht von den großen Konzernen geschmiert wird, Geld. Also auch da kämpft die Partei, brauchten wir eure Hilfe. Schaut also bitte, wer kann wie etwas für den Wahlkampf spenden. Sprecht dazu auch Symphasant:innen an!

Und keine Sorge, wir werden auch auf den Straßen und Plätze zu sehen und hoffentlich zu hören sein. Nicht so wie früher mit vielen Menschen, aber wir werden, wenn es sein muss, von Hof zu Hof und von Park zu Park ziehen, um die Menschen auf unsere Politik aufmerksam zu machen, damit sie nicht den menschenverachtenden Quer-(nicht)-denker:innen und anderen Nazipack auf dem Leim gehen. Und dies kann nur so erfolgreich sein, wie ihr uns dabei unterstützt, ob mit Informationen (wo es am besten ist), mit helfenden Händen und Füßen (beim Fahrradkorso oder beim Aufbauen), mit dem kleinen Beitrag (der die Welt verändern hilft).

Also lasst es uns gemeinsam und kraftvoll angehen.

Rot Front, Genoss:innen

*Mike Melzer*

wiegend ablehnende Haltung heraus. Neben einzelnen Genoss:innen, die Matthias beipflichteten, deckte das gegenüberliegende Lage von gesunder Skepsis bis fundamentaler Ablehnung die verschiedensten Argumente gegen das Papier ab. Insofern deckt sich das Stimmungsbild unserer Stadtverbandes mit der auf der 1. Tagung des 7. Bundesparteitags abgehalten Wahl zum stellvertretenden Parteivorsitzenden, bei welcher Matthias dem Sprecher für Verteidigungspolitik der Linksfraktion im Bundestag Tobias Pflüger unterlag.

Abschließend gilt es trotzdem noch einmal Dank an Matthias auszusprechen. Sein Versprechen mit der Basis in die Diskussion zu treten hat er eingehalten und sich dabei folgerichtig fast zwei Stunden lang von uns grillen lassen.

*Nikos Richter*

## Telegram Kanal

An dieser Stell sei noch einmal darauf hingewiesen, dass unser Stadtverband nun auch über einen Telegram Kanal verfügt. Telegram ist eine kostenlose App zum verschicken von Kurznachrichten. Sie ist sowohl auf dem Smartphone wie auch auf dem PC anwendbar. Die Verwendung einer Handynummer ist bei Telegram optional. Unseren Kanal findet ihr, wenn ihr in der App nach *dielinkechemnitz* sucht. Alternativ könnt ihr, wenn ihr die App schon auf Handy oder PC installiert habt, diesen Link in einem Browser euer Wahl öffnen: [t.me/dielinkechemnitz](https://t.me/dielinkechemnitz).

## Telegram Gruppen unseres Stadtverbandes

Zur kurzfristigen und schnellen Koordinierung von Aktionen der Basis unserer Partei, wurde vor geraumer Zeit eine Aktionsgruppe auf Telegram eingerichtet. In der Gruppe sind alle Mitglieder unserer Partei willkommen, die an eine intensivere und direktere Einbindung in die Parteiarbeit interessiert sind und Verbindungen zu anderen Genoss:innen suchen. Darüber hinaus soll nun auch eine Kommentargruppe eingerichtet werden. Sie soll Kräfte unserer Genoss:innen beim Streiten für unsere Partei in den sozialen Medien bündeln und so ein koordiniertes Vorgehen von unseren Genoss:innen im Netz ermöglichen. Schreibt dem Genossen Nikos Richter ([nikos.richter@dielinkechemnitz.de](mailto:nikos.richter@dielinkechemnitz.de)), welche(n) Gruppen ihr beitreten möchtet und hinterlegt in der Mail bitte entweder eure Handynummer oder euren Telegram Benutzernamen, damit ihr hinzugefügt werden könnt.

**DIE LINKE**

20.04. 18:00 Uhr Online

**Beratung d. Stadtvorstandes mit d. Ortsverbandsvorsitzenden**

24.04. 11:00 Uhr Messe Dresden (Messering 6)

**Landesvertreter:innenversammlung**

27.04. 18:30 Uhr Online

**Generaldebatte zum Wahlprogramm**

In Vorbereitung auf die parteiinterne Debatte zu unserem Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2021 wollen wir mit euch ins Gespräch kommen. Ziel dieser Debatte soll es ein, eure (Änderungs-)Wünsche bzgl. des derzeitigen Wahlprogrammwerks (abrufbar unter: <https://t1p.de/6vq9>) zu debattieren, Änderungsanträge zu entwerfen und diese am Ende dem Stadtvorstand zu überreichen. Dieser entscheidet dann in seiner kommenden Sitzung darüber, ob euer Änderungsantrag als Antrag des SV Chemnitz auf dem kommenden Bundesparteitag eingereicht wird. Eine solche Debatte lebt von der Vorbereitung ihrer Teilnehmer:innen. Wir bitten euch deshalb alle: Befasst auch mit dem Entwurf zum Wahlprogramm, macht euch Gedanken und tretet mit euren Ideen, ob als Einzler:in, als AG oder als loses Kollektiv, in der Generaldebatte auf und lasst uns dem Wahlprogramm unserer Partei einen Chemnitzer Akzent verpassen.

Die Einwahldaten gehen wie immer, wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail herem.

07.05. 17:00 Uhr Online

**Sitzung des Stadtvorstandes**

18.04. 18:00 Uhr Online

**Beratung d. Stadtvorstandes mit d. Ortsverbandsvorsitzenden****1. Mai - Solidarität ist Zukunft**

Als LINKE beteiligen wir uns an der zentralen Aktion des DGB Südwestsachsen. Die zentrale Kundgebung beginnt **10:00 Uhr am Karl-Marx-Kopf**. Als Partei wollen wir möglichst sichtbar sein. Bringt Fahnen und Transparente mit. Nach der Kundgebung gibt es auf dem Neumarkt eine Ausstellung zu besuchen, die bereits ab 09:30 geöffnet hat. Vor Ort ist auf die strenge Einhaltung der Hygiene-Regeln zu achten!

**8. Mai**

Wir möchten alle Genoss:innen dazu aufrufen, sich an dem Gedenken auf dem **Ehrenfriedhof für die sowjetischen Soldaten am Richterweg 5** zu beteiligen. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Achtet dabei bitte auf die Angaben auf der Website des VVN-BdA Chemnitz ([www.vvn-bda-chemnitz.de](http://www.vvn-bda-chemnitz.de)). Vor Ort ist auf die strenge Einhaltung der Hygiene-Regeln zu achten.

**Impressum**

Herausgeber:	DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz
Adresse:	09126 Chemnitz, Rosenplatz 4
Telefon:	5 61 90 60
E-Mail:	<a href="mailto:kontakt@dielinke-chemnitz.de">kontakt@dielinke-chemnitz.de</a>
Verantwortlicher Redakteur, Satz & Layout:	Nikos Richter
Verlag, Druckerei & Vertrieb:	Eigenverlag, -druckerei und -vertrieb

Sämtliche Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor eingesandte Beiträge verkürzt wiederzugeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Reaktionsplan eingearbeitet.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **18. Mai**

**Rosa-Luxemburg-Stiftung**

21.04. 20:00 Uhr Online

**Lu Märten (1879-1970) - Lesung & Gespräch**

Im Zentrum des Vortrages steht ihr Text »Die Künstlerin«, welcher 1919 erstmals veröffentlicht wurde. »Die Künstlerin« umfasst eine geschlechtsspezifische Betrachtung der Kunstproduktion, Arbeitsteilung, Maschinenarbeit und deren Zusammenhänge. Daraus entwickelt sie ihre Forderung, dass Frauen sich als Subjekte ästhetischer Prozesse begreifen und entwirft damit erste Ansätze zu einer emanzipatorischen und gesellschaftsverändernden Perspektive auf diese.

Anmeldung unter: [maerzkaempfe@rosaluxsa.de](mailto:maerzkaempfe@rosaluxsa.de)

26.04. 19:00 Uhr Online

**Verschörungstheorien: Formen - Funktionen - Folgen - Vortrag**

Anmeldung unter: [info@rosalux-sachsen.de](mailto:info@rosalux-sachsen.de)

27.04. 19:00 Uhr Online

**Corona-Gemütslagen - Angst, Verzweiflung, Wut oder Hoffnung? -**

Diskussion & Vortrag

Livestream unter [www.facebook.com/rosalux.sachsen/live](http://www.facebook.com/rosalux.sachsen/live)

27.04. 19:00 Uhr Online

**Von der Stasi zur Geheimdienstkritik: DIE LINKE und die Nachrichtendienste - Vortrag**

Verfassungsschutz abschaffen! - Und was kommt danach? Über eine linke Kritik am Verfassungsschutz, Ideen zu demokratischen Geheimdiensten in sozialistischen Systemen und den Lehren aus der Stasi-Vergangenheit sprechen wir mit Thomas Nord, Bundestagsabgeordneter der Partei DIE LINKE. und ehemaliger Inoffizieller Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS).

Livestream unter [www.sachsen.rosalux.de](http://www.sachsen.rosalux.de)

28.04. 19:00 Uhr Online

**Die Rätsel Chinas: Staatskapitalismus oder sozialistische Marktwirtschaft? - Vortrag & Diskussion**

Chinas rasanter Aufstieg zur zweitgrößten Wirtschaftsmacht der Welt wirft erneut die Systemfrage auf. Offiziell verfolgt die chinesische Führung das Ziel der Schaffung eines Sozialismus chinesischer Prägung. Seine Entwicklung ist aber zugleich durch große soziale Ungleichheit, eine ausgeprägte, repressive soziale Kontrolle und global agierende staatliche und private Kapitalunternehmen gekennzeichnet. Wohin also geht die Reise wirklich, Richtung Staatskapitalismus oder sozialistische Marktwirtschaft?

Livestream unter [www.facebook.com/rosalux.sachsen/live](http://www.facebook.com/rosalux.sachsen/live)

30.04. 19:00 Uhr Haus der Gewerkschaften (Augustusburger Straße 33)

**Wie kam das Soziale in die Marktwirtschaft? - Vortrag**

Mit Dr. Uwe Fuhrmann (Historiker)

Die "Soziale Marktwirtschaft" sei - so lautet die gängige Erzählung - am 20. Juni 1948 von Ludwig Erhard eingeführt worden. Doch das ist nicht richtig, denn noch im Herbst 1948 streikten Millionen gegen Erhards Politik des freien Marktes. Erst als Reaktion auf diese Proteste wurden "soziale" Maßnahmen in die damalige Konzeption einer Marktwirtschaft eingebaut.

04.05. 19:00 Uhr Online

**Die Medien in der Pandemie - Diskussion & Vortrag**

Mit Klaus Brinkbäumer (Programmdirektor des MDR), Katharina Siebenhaar (Universität Mannheim), Joachim Budde (Wissenschaftsautor, -journalist), Moderation: Vera Linß (Deutschlandfunk Kultur)

Livestream unter [www.facebook.com/rosalux.sachsen/live](http://www.facebook.com/rosalux.sachsen/live)